



## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Probststeierhagen (PROBS/GV/01/2010) vom 17.02.2010

#### Anwesend:

Vorsitzende/r  
Margrit Lüneburg

Mitglieder  
Frank Arp  
Heiner Dreyer  
Frank Duffner  
Karl-Heinz Fahrenkrog  
Jörg Fister  
Hartmut Frischbier  
Ernst Jöhnk  
Erwin Lemke  
Axel Niebuhr  
Heidemarie Perkams  
Klaus Robert Pfeiffer  
Dirk Rehder  
Wolfram Schlauderbach  
Jessica Struß  
Rolf Timm

#### Sachkundige/r

Klaus Jänicke Büro Jänicke und Blank, Kiel

#### Protokollführer/in

Jan Pekka Stoltenberg

#### Abwesend:

#### Mitglieder

Gerhard Doerk entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 22:38 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Probststeierhagen, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -  
Kaminsaal-

Die Bürgermeisterin unterrichtet zunächst die Gemeindevertretung über dringende Angelegenheiten, die eine Ergänzung der Tagesordnung notwendig machen. Dazu gehören die Wahl eines neuen stellv. Bürgermeisters, die Wahl eines neuen Vorsitzenden des Gemeindeentwicklungsausschusses und eines Stellvertreters sowie die Stundung einer Gewerbesteuerforderung. Sie bittet die Gemeindevertretung um Zustimmung. Diese erfolgt einstimmig. Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.12.2009
4. Bekanntgaben und Anfragen
5. Wahl eines 1. stellvertretenden Bürgermeisters
6. Wahlen
- 6.1. Wahl eines neuen Vorsitzenden des Gemeindeentwicklungsausschusses
- 6.2. Wahl eines neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindeentwicklungsausschusses
7. Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Sonderausschuss Schloss Hagen)
8. Förderung der Kindertagespflege PROBS/BV/025/2009
9. I. Nachtrag zur Nutzungsordnung vom 2. April 2009 für die gewerblich nutzbaren Teilbereiche des Schlosses Hagen und seiner Außenanlagen PROBS/BV/027/2010
10. Beschluss der Satzung über die 1. Änderung der Gestaltungssatzung über die Gestaltung baulicher Anlagen PROBS/BV/021/2009
11. Abwägungs- und Satzungsbeschluss des B-Planes Nr. 1, 6. Änderung PROBS/BV/020/2009
12. Erhöhung der Kreisumlage
13. Verschiedenes

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.31 Uhr und begrüßt die Anwesenden, darunter Herrn Jänicke vom Büro Jänicke und Blank, Herrn Denker vom Probsteier Herold und Herrn Stoltenberg von der Amtsverwaltung. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## **TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde**

Frau Lüneburg erkundigt sich bei den anwesenden Gästen, ob Fragen vorliegen.

Ein Bürger bemängelt die teilweise schlechte Schneeräumung von Bushaltestellen in der Gemeinde.

Frau Lüneburg erklärt, dass sie diesbezüglich bereits mit den Gemeindehandwerkern gesprochen hat.

Aus der Bürgerschaft meldet sich Herr Horst Timm zu Wort und bezieht sich auf die vorangegangene Sitzung der Gemeindevertretung und spricht die seines Erachtens rechtswidrige Verfahrensweise in einem besonderen Fall bei der Kindertagespflege an.

Frau Lüneburg entgegnet, dass es sich bei dieser Angelegenheit um einen Einzelfall handelt und diese Problematik nicht im Rahmen dieser Sitzung weiter erörtert werden kann.

## **TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.12.2009**

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Diese ist damit genehmigt.

## **TO-Punkt 4: Bekanntgaben und Anfragen**

Die Bürgermeisterin gibt die im Nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.12.2009 bekannt:

- Es wurde ein Kooperationsvertrag „Schloss Hagen“ zwischen der Gemeinde Probsteierhagen und der „Challenge Erlebnisagentur GmbH“ aus Kiel geschlossen, mit dem Ziel der besseren Vermarktung des Schlosses.
- Mit einer Mitarbeiterin der Gemeinde wurde einvernehmlich ein Auflösungsvertrag zum 31.12.2009 geschlossen.
- Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Forderung einer Pacht plus Nebenleistungen zu erlassen.
- Der Auftrag zur Durchführung von Wandmalereiarbeiten im Pogwischzimmer im Schloss Hagen ist an die Fa. Leonhardt aus Mönkeberg vergeben worden. Die Auftragssumme beläuft sich auf 130.186,-- €.

Als letzten Punkt spricht Frau Lüneburg einen besonderen Dank an die Gemeindearbeiter für die enorme Leistungsbereitschaft in den schneereichen Wintermonaten aus.

## **TO-Punkt 5: Wahl eines 1. stellvertretenden Bürgermeisters**

Die Vorsitzende geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über und verliest ein Schreiben von Herrn Axel Niebuhr, in dem er sein Amt als stellv. Bürgermeister sowie das des Gemeindeentwicklungsausschussvorsitzenden niederlegt.

Anschließend hält Frau Lüneburg eine kleine Laudatio ab und überreicht ihm einen Blumenstrauß als Geschenk.

Herr Niebuhr bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei Frau Lüneburg.

Sodann geht die Bürgermeisterin zur Neuwahl über. Sie setzt die Gemeindevertretung darüber in Kenntnis, dass das Vorschlagsrecht bei der SPD-Fraktion liegt. Sie erkundigt sich, ob eine Wahl per Stimmzettel erwünscht ist. Dies ist nicht der Fall. Daraufhin wird Herr Jöhnk vorgeschlagen.

Frau Lüneburg lässt abstimmen:

**Beschluss:**

Herr Jöhnk wird zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Probsteierhagen gewählt.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Frau Lüneburg verliest den Text der Ernennungsurkunde und überreicht diese an Herrn Jöhnk. Anschließend leistet er den geforderten Beamteneid.

Herr Jöhnk bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und richtet einen besonderen Dank an Axel Niebuhr aus. Zudem freut er sich auf die ebenfalls erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin.

**TO-Punkt 6: Wahlen**

**TO-Punkt 6.1: Wahl eines neuen Vorsitzenden des Gemeindeentwicklungsausschusses**

Frau Lüneburg teilt den Gemeindevertretern mit, dass die SPD-Fraktion das Vorschlagsrecht besitzt. Sie übergibt das Wort an den Fraktionsvorsitzenden Herrn Jöhnk. Er bedauert die Tatsache, dass seitens der SPD-Fraktion kein Mitglied die nötige Zeit aufwenden könne, dieses Amt würdig zu besetzen. Somit verzichtet die SPD-Fraktion auf ihr Vorschlagsrecht.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Herr Timm, schlägt sodann Herrn Heiner Dreyer vor. Weitere Vorschläge werden nicht genannt.

Es erfolgt die Abstimmung per Handzeichen:

**Beschluss:**

Gemeindevertreter Heiner Dreyer wird zum Vorsitzenden des Gemeindeentwicklungsausschusses der Gemeinde Probsteierhagen gewählt.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Dreyer nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

**TO-Punkt 6.2: Wahl eines neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindeentwicklungsausschusses**

Bevor Frau Lüneburg zum nächsten Tagesordnungspunkt übergeht, weist sie auf eine schwierige Rechtslage in der Gemeindeordnung bezüglich der Bestimmung des Vorschlagsrechtes für den stv. Vorsitzenden hin. Auch eine eingehende Prüfung der Kommentierung durch die Amtsverwaltung führte zu keinem konkreten Ergebnis. So wird seitens der Amtsverwaltung empfohlen, sich auf gütlichem Wege zu einigen. Danach bittet die Vorsitzende um Vorschläge. Herr Jöhnk benennt Gemeindevertreterin Jessica Struß.

Herr Pfeiffer schlägt ferner Herrn Mike Steinhoff vor und beruft sich mit der Entscheidung auf die berufliche Einbindung von Frau Struß und der damit fehlenden Zeit, die eine zufriedenstellende Ausübung dieses Amtes nicht zuließe.

Herr Timm betont, dass die Wahl des Stellvertreters eines Ausschussvorsitzenden bisher immer aus der jeweiligen anderen Fraktion erfolgt und dies zum guten Brauch dieser Gemeindevertretung gehöre.

Es wird ausgiebig diskutiert.

Frau Lüneburg stellt daraufhin beide Kandidaten zur Wahl:

Folgendes Abstimmungsergebnis entfiel auf Frau Struß:

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Auf Herrn Steinhoff entfallen:

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 1	Nein-Stimmen: 12	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Gewählt ist, wer mehr Ja-Stimmen auf sich vereint. Frau Jessica Struß ist damit zur stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindeentwicklungsausschusses der Gemeinde Probsteierhagen gewählt.

**TO-Punkt 7: Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Sonderausschuss Schloss Hagen)**

Der Vorsitzende des Sonderausschusses „Vermarktung und Sanierung von Schloss Hagen“ fährt mit der Sitzung fort. Statt des reinen Verlesens seines Berichtes möchte Herr Fahrenkrog den heutigen Tagungsort nutzen und die bisher erzielten baulichen Ergebnisse in einer Führung durch das Gebäude präsentieren. Er bittet die Gemeindevertretung sowie alle Gäste, ihm zu folgen.

Herr Fahrenkrog zeigt während des Rundgangs alle Räume des Schlosses und gibt ausführliche Erläuterungen ab. Zum Schluss untermauert Herr Fahrenkrog die geleistete Arbeit des Ausschusses mit weiteren Informationen bezüglich der Vermarktung des Schlosses, der Kosten sowie den Umfang der baulichen Sanierungsmaßnahmen.

**TO-Punkt 8: Förderung der Kindertagespflege  
Vorlage: PROBS/BV/025/2009**

Frau Lüneburg verliest den Sachverhalt gemäß der Verwaltungsvorlage. Sie bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt, sich an der Förderung der Kindertagespflege entsprechend der Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung der Kindertagespflege mit bis zu 1,30 EUR pro Betreuungsstunde für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde zu beteiligen.
2. Die notwendigen Mittel für das Haushaltsjahr 2010 sind entsprechend der Kalkulation der Amtsverwaltung im Haushalt des Jahres 2010 bereitzustellen, gegebenenfalls über einen Nachtragshaushalt sofern der Haushalt bereits beschlossen wurde.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: I. Nachtrag zur Nutzungsordnung vom 2. April 2009 für die gewerblich nutzbaren Teilbereiche des Schlosses Hagen und seiner Außenanlagen  
Vorlage: PROBS/BV/027/2010**

Die Bürgermeisterin trägt die wichtigsten Änderungen des 1. Nachtrages zur o.g. Nutzungsordnung gem. des vorliegenden Entwurfes vor. Danach lässt sie abstimmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den I. Nachtrag zur Nutzungsordnung vom 2. April 2009 für die gewerblich nutzbaren Teilbereiche des Schlosses Hagen und seiner Außenanlagen gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Beschluss der Satzung über die 1. Änderung der Gestaltungssatzung über die Gestaltung baulicher Anlagen  
Vorlage: PROBS/BV/021/2009**

Frau Lüneburg verweist auf die ausführlichen Vorberatungen im Bauausschuss und übergibt das Wort an Gemeindevertreter Fister. Er stellt in zusammengefasster Form den Inhalt der Satzung vor und zeigt das betroffene Gebiet anhand eines Farbausdrucks des B-Planes Nr. 1 in der Fassung der 6. Änderung auf.

Herr Jänicke vom Büro Jänicke und Blank fügt hinzu, dass nach erfolgter Abstimmung der Zeitpunkt der Veröffentlichung und das damit verbundene Wirksamwerden der Satzung mit ihm abgestimmt werden möge.

Herr Fahrenkrog möchte jedoch zuvor einige Textpassagen näher erläutert wissen. Im § 10 Absatz 3 heißt es „... im Bereich A seien Schleppgauben und Giebelgauben“ zulässig, dort stünden aber auch Krüppelwalmdachgauben. Dies habe er bereits in der entsprechenden Bauausschusssitzung zu bedenken gegeben.

Herr Jänicke stimmt dem zu; er werde im § 10 Absatz 3 der Gestaltungssatzung unter dem ersten Aufzählungspunkt „im Bereich A Schleppgauben und Giebelgauben“ das Wort

„*Krüppelwalmdachgauben*“

hinzufügen.

Ferner weist Herr Fahrenkrog im Absatz 8 auf eine seiner Meinung nach missverständlichen Regelung bezüglich der Installation von Anlagen zur alternativen Energiegewinnung hin. Demnach sei die Anbringung solcher Anlagen nicht auf Dächern von an der öffentlichen Straße stehenden Vordergebäuden zulässig. Damit sei das ganze Gebäude ausgeschlossen. Es reiche aber, so Herr Fahrenkrog, wenn die Regelung nur die zur Straße hin geneigte Dachseite betreffe.

Herr Jänicke gibt daraufhin die Problematik bei Eckgrundstücken zu bedenken. Hier seien beide Dachseiten einzusehen.

Nach einer tiefgreifenden Diskussion lenkt Herr Fister mit dem Vorschlag einer Umformulierung ein. Der Absatz 8 wird wie folgt neu gefasst:

„Anlagen zur Gewinnung von Alternativenenergien sind im Bereich B nicht auf Dächern von an der öffentlichen Straße stehenden Vordergebäuden zulässig. Hiervon ausgeschlossen sind rückwärtige Dachflächen von traufständigen Gebäudetypen, die von der öffentlichen Straße nicht einsehbar sind.“

Weiterhin merkt Herr Fahrenkrog im § 18 Absatz 4 im Bezug auf die maximal zulässige Breite von 2,50 m für Schaufenster an, dass ihm ein Beispiel im Ort bekannt sei, welches gegen diese Maße verstößt.

Herr Jänicke macht deutlich, dass sämtliche existierende Gebäude unter einem Bestandschutz stehen und diese Normen nur für Neubauten bzw. Um- und Anbauten anzuwenden sind. Das von ihm erwähnte Gebäude sei daher zwar für das Ortsbild nicht zuträglich, werde aber durch die Satzung nicht zu einer baulichen Korrektur gezwungen.

Es ergehen folgende

### **Beschlüsse:**

a)

1. Die Gemeindevertretung beschließt abschließend über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden gem. der vorliegenden Zusammenstellung sowie über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit gem. der vorliegenden Zusammenstellung (Abwägungstabelle).
2. Das Amt Probstei wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

b)

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Probsteierhagen beschließt gem. § 4 GO die 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Probsteierhagen über die Gestaltung baulicher Anlagen als Satzung unter Berücksichtigung der zuvor genannten inhaltlichen Änderungen.
2. Die vorstehende Satzung ist auszufertigen und bekannt zu machen.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 5	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Abwägungs- und Satzungsbeschluss des B-Planes Nr. 1, 6. Änderung  
Vorlage: PROBS/BV/020/2009**

Herr Fister gibt einige Erläuterungen zum vorliegenden Entwurf der 6. Änderung des B-Planes Nr. 1 ab. Herr Jänicke lässt einen Auszug aus der Abwägungstabelle verteilen, in dem die Kreisverwaltung Plön in ihrer Stellungnahme auf einen Hinweis der Abfallwirtschaft eingeht. Darin wird empfohlen, eine Fläche zur Müllaufstellung auszuweisen.

Herr Jänicke informiert die Anwesenden darüber, dass dazu keine Notwendigkeit bestehe und begründet die Entscheidung. Es reiche somit, den Hinweis des Kreises Plön lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Daraufhin zitiert Frau Lüneburg den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

**Beschlüsse:**

a)

1. Die Gemeindevertretung beschließt abschließend über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden nach § 4 Abs. 1 und 2 BauGB gem. der vorliegenden Zusammenstellung sowie über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 gem. der vorliegenden Zusammenstellung (Abwägungstabelle).
2. Das Amt Probstei wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

b)

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Probsteierhagen beschließt die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „nördlich und südlich der Alten Dorfstraße von der Kirche bis zur Polizeistation“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
2. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden

kann.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Abschließend gibt Herr Jänicke bekannt, eine Spende im Namen seines Planungsbüros an den Förderverein Schloss Hagen zu leisten.

#### **TO-Punkt 12: Erhöhung der Kreisumlage**

Als Fraktionsvorsitzender verliest Herr Timm die Resolution der CDU-Fraktion gegen die Erhöhung der Kreisumlage um 2 %, die allen Gemeindevertretern zugesandt wurde, die dieser Niederschrift als Anlage A beigelegt ist. Im Vorwege hatte er mit der SPD Kontakt aufgenommen. Dabei hoffte man seitens der CDU-Fraktion, so Herr Timm, auf die Unterstützung von der SPD, um die Resolution in der vorliegenden Fassung gemeinsam dem Kreistag vorlegen zu können.

Der Vorsitzende der SPD, Herr Jöhnk, stellt daraufhin klar, dass in dem stattgefundenem Gespräch zwischen den Fraktionen auch seine Fraktion sich ausdrücklich gegen die Erhöhung der Kreisumlage ausgesprochen habe. Die SPD forderte aber inhaltliche Änderungen in der Resolution, um diese auch mittragen zu können: Zunächst dürfe man sich in dieser Angelegenheit nicht auf die Kosten „unwirtschaftlicher Vorhaben“ beziehen, so wie das Projekt der Stadtrationalbahn. Die SPD-Fraktion ist zwar grundsätzlich auch gegen die Einführung, jedoch dürfe man bei derartigen Projekten nicht nur an die Interessen der Gemeinde Probststeierhagen, sondern auch an den Nutzen für die Umlandgemeinden denken. Ferner müsse statt der CDU-Fraktion allein die Gemeindevertretung der Gemeinde Probststeierhagen als Verfasser der Resolution genannt werden. Deshalb hat die SPD-Fraktion eine abgewandelte Fassung der Resolution entworfen (Anl. B zur Niederschrift).

Eine hitzige Debatte schließt sich an.

Die Vorsitzende beendet die Diskussion, in dem sie über beide Resolutionsentwürfe abstimmen lässt.

Auf den Resolutionsentwurf der CDU-Fraktion entfallen:

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Auf den Resolutionsentwurf der SPD-Fraktion:

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 11	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit hat die Mehrheit für den Resolutionsentwurf der CDU-Fraktion gestimmt. Sie wird in der entsprechenden Fassung dem Kreistag vorgelegt.

#### **TO-Punkt 13: Verschiedenes**

Herr Jöhnk erkundigt sich nach dem Sachstand zu den Hundesteuermarken.

Diese können bei der Amtsverwaltung abgeholt werden, antwortet Frau Lüneburg und weist auf die Veröffentlichungen in den Ortsnachrichten hin.

Gemeindevertreter Timm nimmt Bezug auf einen Beschluss des Amtsausschusses vom 11.12.2008, die die Erstellung einer Vorstudie zur Breitbandversorgung, ggf. in Kooperation mit dem Amt Lütjenburg, zum Inhalt hatte. Er fragt an, ob es diesbezüglich neue Erkenntnisse gibt.

Die übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung teilen das Interesse an dieser Thematik und beauftragen die Amtsverwaltung, eine schriftliche Stellungnahme zu dieser Thematik innerhalb der nächsten vier Wochen den Mitgliedern der Gemeindevertretung zukommen zu lassen.

Herr Jänicke verläßt den Sitzungsraum um 22.22 Uhr.

Frau Lüneburg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gesehen:

Margrit Lüneburg  
- Bürgermeister -

Pekka Stoltenberg  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -